

Workshop „Praxisnahe Wirkungsorientierung“

Zielgruppe:

Projektmitarbeitende und Projektleitende verschiedener kleiner bis mittelgroßer gemeinnütziger Organisationen

Interesse an der praktischen Umsetzung von Wirkungsorientierung in der eigenen Arbeit, weil:

- ❖ Sie haben ein erfolgreiches Projekt können ihre Erfolge aber nicht nachweisen, weil Daten fehlen
- ❖ Der Fördergeber verlangt eine Wirkungsmessung. Es gibt aber Unsicherheit bei der Umsetzung und dem Nutzen von wirkungsorientierter Projektarbeit für ihre Organisation und das Projekt
- ❖ Sie wollen wissen, ob ihre Projektarbeit ‚funktioniert‘ und in welchen Bereichen sie sich verbessern können

Herausforderungen:

- ❖ Wenig zeitliche Ressourcen
- ❖ Transfer von theoretischen Verständnis der Wirkungsorientierung in die praktische Umsetzung in der täglichen Projektarbeit

Bedarf:

- ❖ Leicht in die Praxis umsetzbare Tools und Wissen in einem kompakten Workshop
- ❖ Ansprechpartner für Fragen nach der ersten Implementierungsphase
- ❖ Klarer Nutzen der Wirkungsorientierung für die Organisation, das Projekt und damit die Zielgruppe und Ideen für ressourcenschonende Umsetzung von Wirkungsmessung

Angebot

Format und Methodik:

Der Workshop ist für drei bis vier Stunden konzipiert. Die Themenbausteine des Workshops werden entlang eines exemplarischen Beispielprojekts Schritt für Schritt erarbeitet.

Abwechslungsreiche Methoden und Energizer sollen eine gemeinsame Arbeitsatmosphäre schaffen, in der alle aufgefordert sind aktiv mitzudenken, statt eines klassischen Vortragsformats.

Themenbausteine des Workshops:

1. Warum eigentlich Wirkungsorientierung?

Ziel: Teilnehmer*innen verstehen Intention, praktischen Nutzen und die allgemeinen Schritte zur Umsetzung von Wirkungsorientierung (Bedarfe erheben, Wirkungsziele setzen, Wirkungsmessung planen, Datenerhebung/-analyse, Wirkung verbessern) anhand eines praktischen Beispielprojekts. Sie kennen die Bedeutung der Begrifflichkeiten der Wirkungskette/Wirkungstreppe (Input, Output, Outcome, Impact) und können diese auf ein praktisches Beispiel anwenden. Die Teilnehmer*innen kennen den Unterschied zwischen Leistungszielen und Wirkungszielen und kennen die SMART- Formel zur Formulierung von Zielen.

2. Wirkungsmessung planen

Ziel: Die Teilnehmer*innen kennen die Bedeutung des Begriffs Wirkungsmessung und Beispiele quantitativer und qualitativer Erhebungsmethoden. Sie beginnen einen exemplarischen Plan zur Wirkungsmessung für das Beispielprojekt zu erstellen (Ziel, Indikator, mögliche Erhebungsmethode, Zeitraum der Datenerhebung, mögliche Auswertungsmethode, Verantwortliche, benötigte Ressourcen/Kosten). Dabei soll vermittelt werden, dass Indikatoren und Erhebungsmethoden sich an die zur Verfügung stehenden Ressourcen anpassen sollten – Wirkungsmessung sollte nicht überlasten. (Welche Daten erheben wir schon? – Wo können wir weitere Daten ohne großen Ressourcenaufwand erheben?)

3. Wirkung beurteilen:

Ziel: Die Teilnehmer*innen kennen Beispiele der Datenauswertung für qualitative und quantitative Daten. Sie denken anhand des Projektbeispiels über einfache Wege der Datenauswertung und Möglichkeiten des Datenvergleichs (interner Vergleich über die Projektlaufzeit oder Vergleich mit externen öffentlich zugänglichen Daten?)

-

4. Erkenntnisse praktisch nutzen

Ziel: Die Teilnehmer*innen wissen, dass sich die Arten der Berichterstattung auf die Zielgruppen anpassen (Fördergeber, Zielgruppe etc.). Sie kennen kostenlose online tools mit denen man Daten visualisieren kann. Sie wissen wo sie Muster eines schriftlichen Berichts finden können. Sie überlegen anhand des Beispielprojekts wie die Ergebnisse in die praktische Arbeit des Projekts übersetzt werden könnten und so zur Wirkungssteigerung des Projekts beitragen könnten.

*Es gibt zwei Optionen zur nachhaltigen Begleitung der Workshop-Teilnehmer*innen:*

1. Ein Follow-up Gespräch nach der ersten Implementierungsphase. Welche Herausforderungen haben sich ergeben? Welche Wege könnten wir gehen, um diese zu lösen? Wo können wir weiter Informationen bekommen?
2. Ein individuelles Coaching in der praxisnahen Wirkungsorientierung buchen

